

---

**DEFINITIONEN UND ABKÜRZUNGEN ZUM EWE TEL RAHMENVERTRAG ÜBER  
BITSTREAM ACCESS LEISTUNGEN**

---

ENTWURF

## **Definitionen und Abkürzungen zum BSA-Rahmenvertrag**

---

Die nachstehenden Definitionen und Abkürzungen haben in dem EWE TEL Rahmenvertrag über Bitstream Access Leistungen die ihnen hier zugewiesene Bedeutung und gelten ebenso für alle Produktverträge, in denen diese Begriffe vorkommen sofern dort, in den entsprechenden Anlagen „Definitionen und Abkürzungen“, nicht ausdrücklich etwas anderes bestimmt ist:

- (a) „**A0-Anschlüsse**“ bedeutet alle Endkundenanschlüsse, die direkt aus dem Hauptverteiler von Telekom über Kupferkabel ohne Kabelverzweiger mit einer Kabeldämpfung  $\leq 48\text{db}$  bei 4 MHz versorgt werden.
- (b) „**A10-NSP**“ beschreibt die Netzkopplung zwischen Zugangsnetzbetreiber und Diensteanbieter
- (c) „**ABM**“ beschreibt die Auftragsbestätigungsmeldung in der Orderschnittstelle
- (d) „**ABBM**“ beschreibt die Abbruchmeldung in der Orderschnittstelle
- (e) „**AEN-LMAE**“ beschreibt den Geschäftsfall Leistungsmerkmaländerung in der Orderschnittstelle
- (f) „**AktG**“ bedeutet Aktiengesetz
- (g) „**Anlage XXXX**“ Sofern in diesem Rahmenvertrag auf eine Anlage mit XXX oder XXXX verwiesen wird, ist damit die in §2 Abs. 4 aufgeführte Anlage gemeint.
- (h) „**Anschalteinrichtung**“ für den Endkundenanschluss ist die 1.TAE in unmittelbarer Nähe beim APL.
- (i) „**APL**“ bedeutet Abschlusspunkt Linientechnik des Lieferanten der wesentliche Vorleistung beim Endkunden.
- (j) „**ASAT**“ bedeutet Außenschrank-Aktivtechnik und wird auch als Multifunktionsgehäuse bezeichnet.
- (k) „**ASB**“ bedeutet Anschlussbereich
- (l) „**BGB**“ bedeutet Bürgerliches Gesetzbuch
- (m) „**BK**“ bedeutet Beschlusskammer der Bundesnetzagentur
- (n) „**BNG**“ bedeutet Broadband Network Gateway
- (o) „**BSA**“ bedeutet Bitstream Access.
- (p) „**BSA-Access-Anschluss**“ ist ein breitbandiger Anschluss, der verschiedenen Zugangsarten wie z.B. FTTB, FTTC oder FTTH nutzt; die Einzelheiten zu der

## Definitionen und Abkürzungen zum BSA-Rahmenvertrag

---

jeweils genutzten Zugangsart sind in den Produktverträgen der BSA-Access-Anschlüsse beschrieben.

- (q) „**BSA-L2**“ bedeutet Bitstream Access Layer 2
- (r) „**BSA L3**“ bedeutet Bitstream Access Layer 3
- (s) „**BSA-Rahmenvertrag**“ meint den EWE TEL Rahmenvertrag über Bitstream Access Leistungen einschließlich aller Anlagen und Anhänge.
- (t) „**BSA-Transport**“ umfasst den Transport des Datenverkehrs zwischen der Anschalteneinrichtung bei einem Endkunden von CARRIER oder von seinen sonstigen Kunden, der einen BSA-Access-Anschluss nutzt, bis zu einem BSA-Übergabepunkt; die Einzelheiten sind in dem jeweiligen Produktvertrag zum BSA-Übergabeanschluss und BSA-Transport beschrieben.
- (u) „**BSA-Übergabeanschluss**“ umfasst die Bereitstellung und Überlassung der technischen Komponenten zur Kopplung der technischen Infrastrukturen von EWE TEL und CARRIER; die Einzelheiten sind in dem jeweiligen Produktvertrag zum BSA-Übergabeanschluss und BSA-Transport beschrieben.
- (v) „**BSA-Zugangsleistungen**“ beinhalten folgende Teilleistungen:
  - Bereitstellung und Überlassung von BSA-Access-Anschlüssen;
  - BSA-Transport und
  - Bereitstellung und Überlassung von BSA-Übergabeanschlüssen.
- (w) „**CEE**“ bedeutet Carrier Express-Störung
- (x) „**CE**“ Kennzeichen bedeutet, dass der Hersteller erklärt, dass das Produkt den geltenden Anforderungen genügt, die in den Harmonisierungsrechtsvorschriften der Gemeinschaft über ihre Anbringung festgelegt sind.
- (y) „**CPE**“ bedeutet Customer Premises Equipment (oder übersetzt Ausrüstung in Kunden-Räumlichkeiten).
- (z) „**C-VLAN**“, „**C-VLAN-ID**“ oder „**C-VLAN-Tag**“ steht für Customer VLAN. Dieses VLAN beschreibt die VLANs die von der CPE in Richtung Access Node anliegen.
- (aa) „**DHCP-Relay-Agent-Option 82**“ beschreibt eine spezifische Option im DHCP Relay Agent, welche die Übermittlung von Werten von CPE in Richtung DHCP Server definiert.

## Definitionen und Abkürzungen zum BSA-Rahmenvertrag

---

- (bb) „**DIAGSS**“ bedeutet Diagnoseschnittstelle
- (cc) „**DSL**“ bedeutet Digital Subscriber Line
- (dd) „**DSLAM**“ bedeutet Digital Subscriber Line Access Multiplexer
- (ee) „**Einzelvertrag**“ meint jede unter diesem BSA-Rahmenvertrag abgeschlossene Vereinbarung über einen BSA-Access-Anschluss, einen BSA-Übergabeanschluss ; jeweils einschließlich aller Anlagen und Anhänge.
- (ff) „**EKZF**“ bedeutet Endkundenzeitfenster
- (gg) „**EMVG**“ bedeutet Gesetz über elektromagnetische Verträglichkeit von Betriebsmitteln
- (hh) „**ENTM**“ beschreibt die Entgeltmeldung in der Orderschnittstelle
- (ii) „**EPK**“ bedeutet Ereignissgesteuerte Prozesskette.
- (jj) „**ERLM (K)**“ beschreibt die Erledigungsmeldung (Kunde) in der Orderschnittstelle
- (kk) „**EST**“ beschreibt den Geschäftsfall Entstörung in der Orderschnittstelle
- (ll) „**EWE TEL Ordnungsnummer**“ beschreibt die eindeutige Nummer eines Vertragswerkes oder einer vertragszugehörigen Anlage.
- (mm) „**Feiertag**“ bedeutet alle gesetzlichen Feiertage.
- (nn) „**FTTC**“ bedeutet Fibre to the curb
- (oo) „**FTTH**“ bedeutet Fibre to the home
- (pp) „**Gbit**“ bedeutet Gigabit
- (qq) „**Geschäftsfall**“ bezeichnet den Auftragsstyp. Ein Auftrag kann beispielsweise vom Typ Änderung sein. Geschäftsfälle sind auch in der in § 1 der **Anlage 1003**, (Orderschnittstelle), genannten technischen Schnittstellenbeschreibung nebst Anlagen beschrieben.
- (rr) „**GET**“ beschreibt den Geschäftsfall Diagnose Status in der Diagnoseschnittstelle
- (ss) „**HVt**“ steht für Hauptverteiler und ist ein zentraler Verteiler für die Telekommunikationsinfrastruktur des Lieferanten der wesentlichen Vorleistung.
- (tt) „**IEEE**“ verweist auf das Institute of Electrical and Electronics Engineers.
- (uu) „**IETF**“ bedeutet Internet Engineering Task Force

## Definitionen und Abkürzungen zum BSA-Rahmenvertrag

---

- (vv) **„ITU“** bedeutet International Telecommunication Union
- (ww) **„ITU-T“** verweist auf die International Telecommunication Union (ITU) und dort auf den Telecommunication Standardization Sector (-T).
- (xx) **„KKA“** bedeutet Kabelkanalanlagen
- (yy) **„KUE-AG“** beschreibt den Geschäftsfall Kündigung Auftraggeber in der Orderschnittstelle
- (zz) **„KUE-LE“** beschreibt den Geschäftsfall Kündigung Leistungserbringer in der Orderschnittstelle
- (aaa) **„KVz“** bedeutet Kabelverzweiger.
- (bbb) **„KWT“** beschreibt den Kundenwunschtermin in der Orderschnittstelle
- (ccc) **„LAE“** beschreibt den Geschäftsfall Leistungsänderung in der Orderschnittstelle
- (ddd) **„Line-ID“** wird gemäß Anhang „Struktur und Semantik der Line-ID“ zur **Anlage 1003** (Orderschnittstelle) zum BSA-Rahmenvertrag verwendet.
- (eee) **„Missbrauch“** bedeutet jede unbefugte oder vertragswidrige Nutzung von BSA-Zugangsleistungen sowie jede Handlung, die gegen ein Gesetz verstößt.
- (fff) **„MTAM“** beschreibt die Mahn-Terminanforderungsmeldung in der Orderschnittstelle
- (ggg) **„NEU“** beschreibt den Geschäftsfall Bereitstellung in der Orderschnittstelle
- (hhh) **„NGA“** bedeutet Next Generation Access
- (iii) **„ONKZ“** bedeutet Orstnetzkenzahl
- (jjj) **„p-Bit-Werte“** meint die drei Bit in den Steuerinformationen der übertragenen Datenpakete, die genutzt werden, um eine Priorisierung vorzunehmen.
- (kkk)
- (lll) **„pos. TEQ“** ist eine technische Quittung (TEQ) mit dem Meldungscode „OK“.
- (mmm) **„PPPoE“** bedeutet die Verwendung des Netzwerkprotokolls Point-to-Point Protocol (PPP) über eine Ethernet-Verbindung gemäß RFC 2516.
- (nnn) **„Produktvertrag“** meint jede unter diesem BSA-Rahmenvertrag abgeschlossene Vereinbarung über BSA-Zugangsleistungen, d.h. BSA-Access-Anschlüsse,

einen BSA-Übergabeanschluss und Transportleistungen; jeweils einschließlich aller Anlagen und Anhänge.

(ooo) „**PV**“ beschreibt den Geschäftsfall Providerwechsel in der Orderschnittstelle

(ppp) „**QEB**“ schreibt die Qualifizierte Eingangsbestätigung in der Orderschnittstelle

(qqq) „**QoS**“ bedeutet Quality of Service

(rrr) „**Replikat**“ wird in **Anlage 1003** (Orderschnittstelle) beschrieben und meint einen Datensatz, welcher eine Aussage über die Verfügbarkeit von Glasfaser basierten Produkten an der Nutzungsadresse des Endkundenanschlusses liefert.

(sss) „**RFC**“ bedeutet Request for Comments

(ttt) „**SET**“ beschreibt den Geschäftsfall Diagnose Konfiguration in der Diagnoseschnittstelle

(uuu) „**SLA**“ bedeutet Service-Level-Agreement

(vvv) „**S/PRI**“ bedeutet Supplier/Partner Requisition Interface

(www) „**StGB**“ bedeutet Strafgesetzbuch

(xxx) „**S-VLAN**“, „**S-VLAN-ID**“ oder „**S-VLAN-Tag**“ beschreibt die im 1:1 VLAN-Modell genutzte äußere Markierung von Datenpaketen.

(yyy) „**TAE**“ bedeutet Telekommunikations-Anschluss-Einheit

(zzz) „**TAL**“ bedeutet Teilnehmer Anschluss Leitung und bezeichnet die Kupfer-Doppelader von der Abschlusseinrichtung beim Endkunden bis zum KVz oder HVt.

(aaaa) „**TAM**“ beschreibt den Geschäftsfall Terminanforderungsmeldung in der Orderschnittstelle

(bbbb) „**Telekommunikationsnetz**“ bezeichnet nach §3 Nr. 27 TKG, die Gesamtheit von Übertragungssystemen und gegebenenfalls Vermittlungs- und Leitwegeinrichtungen sowie anderweitigen Ressourcen, einschließlich der nicht aktiven Netzbestandteile, die die Übertragung von Signalen über Kabel, Funk, optische und andere elektromagnetische Einrichtungen ermöglichen. TKG bedeutet Telekommunikationsgesetz

(cccc) „**TR**“ ist ein Protokoll zum Datenaustausch

(dddd) „**TV**“ beschreibt den Geschäftsfall Terminverschiebung in der Orderschnittstelle

(eeee) „**UrhG**“ bedeutet Urhebergesetz

(ffff) „**ÜAS**“ bedeutet Übergabeanschluss

(gggg) „**VATM**“ bedeutet Verband der Anbieter von Telekommunikations- und Mehrwertdiensten e. V.

(hhhh) „**VDSL**“ bedeutet Very High Speed Digital Subscriber Line

(iiii) „**VULA**“ bedeutet Virtual Unbundled Local Access

(jjjj) „**VZM**“ beschreibt die Verzögerungsmeldung in der Orderschnittstelle

(kkkk) „**Werktag**“ meint jeden Kalendertag mit Ausnahme von Samstagen, Sonntagen und Feiertagen.

(llll) „**Wesentliche Vorleistung**“ ist der Zugang zur Teilnehmeranschlussleitung der Telekom Deutschland GmbH oder eines mit ihr verbundenen Unternehmen im Sinne von §§ 15 ff. AktG, welche EWE TEL von dieser bezieht, um BSA-Zugangsleistungen anzubieten.

(mmmm) „**XML**“ bedeutet Extensible Markup Language – Erweiterbare Auszeichnungssprache zur Darstellung hierarchisch strukturierter Daten im Format einer Textdatei.

(nnnn) „**XSD**“ bedeutet XML Schema Definition.

(oooo) „**Zwingend erforderliche Vorleistung**“ ist eine nicht von der Bundesnetzagentur regulierte Leistung, die EWE TEL von Dritten bezieht, um BSA-Zugangsleistungen anbieten zu können (z.B. Glasfaserleitungen oder Ports).

(pppp) „**ZML-LE**“ beschreibt die Zwischenmeldung Leistungserbringer in der Orderschnittstelle